



Frauen bei der Trennung nach Gewalterfahrung unterstützen The Link Café, Salvation Army Wimbledon Stiftung Heilsarmee Schweiz, Internationale Entwicklung

Kontext

Statistische Untersuchungen zu häuslicher und familiärer Gewalt zeigen, dass jede vierte Frau im ersten Jahr nach der Trennung vom Partner zu diesem zurückkehrt. Die langen Phasen der Erniedrigung führten zu einem geringen Selbstbewusstsein und psychologischen Problemen. Ein



Hauptgrund ist aber auch die mangelnde Unterstützung, die Frauen nach dem Verlassen des Aggressors erfahren. Die Heilsarmee Wimbledon gründete vor diesem Hintergrund «The Link Café» als Anlaufstation. In diesem erhalten Frauen mit Gewalterfahrung Hilfe für sich und die Kinder. Sie werden beraten und der Zugang zu unterstützenden Strukturen und Angeboten wird aufgezeigt. Sie finden ein Netzwerk von anderen Frauen, die ähnliche

Situationen gemeistert haben. Gleichzeitig erhalten sie auch praktische Hilfe, wie z.B. Möbel, Kleidung, etc. So kann das Risiko vermindert werden, dass die Frauen zu ihrem früheren Partner zurückkehren oder erneut eine Beziehung mit einem gewalttätigen Partner eingehen, weil sie sich den auftretenden Schwierigkeiten nicht gewachsen fühlen.

Projekt

Mindestens 15 Frauen, die mit oder ohne Kinder aus einer häuslichen Gewaltsituation geflohen sind, erhalten spezifische Unterstützung. Diese hilft ihnen, sich erfolgreich aus der Gewaltdynamik zu lösen und sich eine unabhängige Lebensperspektive zu erarbeiten. Viele hilfeschuchende Frauen haben kein Einkommen und auch keinen Anspruch auf Kostenübernahme in einem Rechtsstreit. Aus diesem Grund hat «The Link Café» 2020 einen Rechtsfonds eingerichtet. Ein Teil des Betrags fließt in diesen neu eingerichteten Fonds. In einem Notfall übernimmt dieser Fonds die Anwaltskosten teilweise oder vollständig. Das Projekt hilft auch bei der Finanzierung psychologischer Notfallhilfe. Es ist erwiesen, dass eine frühzeitige Behandlung hilft, zukünftige Probleme zu vermeiden.

